



Tage des israelischen Films im Lichtwerk

## NEWS FROM HOME

Film von Amos Gitai

Israel/B/F 2006

Verleih: mec film

**Dienstag, 20. April 2010, 19 Uhr**  
**Lichtwerk im Ravensberger Park**

Amos Gitai ist der aktuell wohl renommierteste israelische Regisseur. Mit seinem Film *Bait (Haus)* ist er 1980 international bekannt geworden. Seitdem hat er mehr als 40 Filme gedreht, unter ihnen *Kadosh* (1998) und *Freezone* (Cannes 2005). In seinem Film *News from Home* kehrt er zum dritten Mal zum Haus bzw. zur dritten Generation der Protagonistinnen und Protagonisten zurück. Der Film hatte auf der Berlinale 2006 im Rahmen einer großen Amos-Gitai-Retrospektive Weltpremiere.

*News from Home* ist die Geschichte eines Hauses in Jerusalem, das 1948 von seinem Besitzer, einem palästinensischen Arzt, verlassen wurde. Von der israelischen Regierung wurde es als „verlassen“ deklariert, 1956 an jüdisch-algerische Einwanderer vermietet und später von einem Universitätsprofessor gekauft, der es in eine Patriziervilla umwandelte. Das Haus gleicht einer Theaterbühne, auf der die früheren Bewohner, die Nachbarn, die Arbeiter, die Bauherren und die neuen Besitzer auftreten. Die Realität hat sie in alle Winde zerstreut; es sind vor allem Geschichten von neuen Identitäten, von Diaspora und von Grenzen.

Mit seiner Trilogie *House* (1980), *A House in Jerusalem* (1998) und *News from Home* (2006) hat Amos Gitai eine Art menschlicher Archäologie geschaffen. Er untersucht die Beziehungen zwischen den Einwohnern des Hauses, zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Israelis und Palästinensern: Alle werden auf ihre Art ein Symbol für das Schicksal der Region – und der Welt.

Amos Gitai, 1950 in Haifa geboren, studierte zunächst Architektur in seiner Geburtsstadt, später in Berkeley. Er unterbrach sein Studium anlässlich des Yom-Kippur-Krieges 1973. Als Helikopterpilot dokumentierte er den Krieg mit seiner Super-8-Kamera. 1977 arbeitete er für das israelische Fernsehen. Eine Retrospektive seines mehr als 40 Filme umfassenden Werks war 2003 in Centre Pompidou in Paris zu sehen. Gitais Werke sind ebenso humorvoll wie kritisch und brisant. Gitai lebt heute in Israel, in Frankreich und in den USA.

Veranstalter: Lichtwerk und Deutsch-Israelische Gesellschaft AG Bielefeld, mit finanzieller Unterstützung der Filmstiftung Nordrhein-Westfalen.